

168

Predigt · D. M. Luthers
Am Sonnabend vor
PALMARVM

Anno 1539.

Da weil die zeit herzu ruffet, do man pflegt von der hi-
storien des leidens und sterbens Christi zu predigen, so wol-
len wir sonst die gewöhnlichen predigten ansetzen lassen, und
von der passion handeln. In die geschichte und historien des lei-
dens Christi sol uns wohl bekant sein, und wir sie recht
handeln und wirken. Darfalso ist wil ich von der wunder-
gottes alle sage ein stück darvon ansetzen.

Es ist in dieser welt ein gros wort gepflegen und nicht
geringer, In das zu Anfang der welt, Himmel und erden
geschaffen ist, In so ist die erde geschaffen und der himmel
gemacht worden, und der mensch durch den sät also vom
Erdstiel in den erde geschickt, und das ganze menschliche ge-
schlecht verurteilt, und alle Creaturen hinter und dinstel von
den. Aber in dieser welt predigen und handeln wir, wie
das wunderbar menschliche geschlecht durch des sät Christi gnade
wider zu welt gebracht ward. Und setet sich
alhier an die besterung und vernichtung des alten Adams
der die vergessung von dem sät Gottes empfanget, In des
mensch sät wider zu welt bringen sol. Darumb so sol
wir ein ganz darvon handeln und hören, Das gott in dieser
welt, so gros ding geschehen habe, und was billiger gewesen,
das ein wunderbarer dinstag dinstag geordnet war, So man von
dem wort des sät gepredigt set.

Ist vom Dixerlemblern

In Adam Testament war geschrieben, Das das Opferelein
von der erde solt genommen, und am 14 tage Martij gepflanz
ist worden, am 14 den Abend, und misst das kind Israel
ist gebreten und dinstig seten. Als kommt Christus

am.